

Kontakt

Alfred Platzer 0 664/614 45 52
oder eMail an
burgerinitiative.molln@gmx.at

Wirtschaft & Tourismus

Platzer, Gasplmayr

Wirtschaft

Die Wichtigkeit der Erhaltung der Arbeitsplätze in unserer Gemeinde wird von allen Entscheidungsträgern hervorgehoben.

In einer globalisierten Welt und deren Auswirkungen (Finanzsystem, Verkehr...) kommt der Entwicklung nachhaltiger Konzepte immer größere Bedeutung zu. Chancen bieten vor allem

Nischenprodukte, ökologische Produktionsweisen sowie naturnahe und gesunde Produkte. Dem Einheitsprodukt sollte das Vielfältige entgegenwirken.

Bestehende freie Betriebsflächen möchten wir analysieren, Konzepte ableiten sowie für künftige Entwicklungen anbieten. Nutzen wir die vorhandenen regionalen Strukturen!

Ein Kompetenzzentrum zur raschen Umsetzung von Angeboten an die interessierte Wirtschaft sowie die behördliche Begleitung ist uns wichtig. Stolpersteine müssen rasch aus dem Weg geräumt werden.

Tourismus

Unsere vielfältige Landschaft bietet gemeinsam mit dem Nationalpark ideale Voraussetzungen für einen sozial verträglichen, Umwelt und Naturschonenden Tourismus. Es gilt aber hier, Konzepte zusätzlich zum Tagestourismus – zum mehrtägigen Erholungsurlaub – zu finden und damit der Übernachtungswirtschaft und den angeschlossenen Betrieben eine höhere Wertschöpfung zu ermöglichen.

Abenteuerübernachtungen, Familienkonzepte sowie günstige Angebote wie Camping- und Wohnwagenflächen mit Infrastruktur sollen hier eine Ergänzung darstellen.

Ein geordneter Zugang zu unseren tollen Gebirgsbächen wie die Krumme Steyrling und dergleichen kann helfen die Sehnsucht nach Freiheit und Unbekümmertheit zu stillen.

Der Zusammenarbeit mit dem Nationalpark und der Tourismuswirtschaft kommt eine besondere Bedeutung zu, eine Tourismusansprechstelle im NP Zentrum wäre denkbar und sinnvoll.



Rückblick Stammtisch

Besonders erfreulich war die rege Diskussion mit Mollner BürgerInnen bei unserem ersten Stammtisch beim Wirt im Dorf. Die vielen konstruktiven Beiträge helfen uns bei der Beurteilung von Sachthemen. Was Molln wirklich benötigt sollte im Dialog mit den

BürgerInnen erarbeitet und danach auch umgesetzt werden!

Wir freuen uns über jede Anregung und Unterstützung. Sprechen Sie uns an, wir werden alle Anfragen selbstverständlich vertraulich behandeln!

Wahl 2009

Grundsätzliches

Im Mollner Gemeinderat sind 25 Mandatare vertreten. Es entfallen derzeit auf die SP 15, die VP 9 und die FP 1 Mandat. Um bei der Gemeinderatswahl am 27. September 2009 antreten zu können, benötigt bim mindestens 18 Unterstützungserklärungen von Mollner Wahlberechtigten.

Jede teilnehmende Partei kann eine(n) BürgermeisterkandidatIn vorschlagen, die dann von den MollnerInnen direkt gewählt werden.

Termine

Öffentliche Sitzung und Stammtisch

- 15. Juli 2009 ab 20 Uhr
Gasthaus Federlehner, Frauenstein
- 24. August 2009 ab 20 Uhr
Gasthaus Steiner Kraml, Breitenau
- 17. September 2009 ab 20 Uhr
Gasthaus Dürnberger, Ramsau

Info

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgerinitiative Molln, Schinderviertel 6,
4591 Molln **Erscheinungsort** Marktgemeinde
Molln inklusive Ortsteile Breitenau, Ramsau
und Frauenstein **Layout** Atteneder Grafik
Design Druck diedruckerei.de



Info

Zustellung durch Post.at



◀ **Unser Gemeindegemeinschaftsamt** – Ort der Entscheidung: Hier wird die Mollner Zukunft von den gewählten GemeindevertreterInnen erarbeitet.

*Liebe MitbürgerInnen,
wir freuen uns über die Reaktionen, die unsere erste Ausgabe der BIM-Info ausgelöst hat! Es ist anscheinend die richtige Zeit, mit einer zusätzlichen **parteiunabhängigen** Kraft die Meinungsvielfalt im Mollner Gemeinderat zu stärken.
Wie man hört, soll sich der Umgangston bei der letzten Gemeinderatssitzung (mit dem Wissen um unser Antreten zur Gemeinderatswahl?) verbessert haben. Wir nehmen solche Fortschritte gerne zur Kenntnis und wollen in Zukunft wesentlich dazu beitragen, dass wichtige Aufgaben in der Mollner Gemeindepolitik in einem positiven Arbeitsumfeld rasch und zielorientiert umgesetzt werden. Dazu benötigen wir **Ihre** Unterstützung! Nur mit **Ihrer** Stimme bei der Gemeinderatswahl am 27. September 2009 für **bim** Bürgerinitiative Molln geben Sie uns die Möglichkeit, unsere Vorstellungen im Gemeinderat einzubringen.*

Mit dieser Ausgabe unserer bim-Info möchten wir Ihnen unsere Ideen zu einigen wichtigen Themen näherbringen.

Wir reden mit allen!

Demokratie heißt, dass eine Mehrheit über Vorgehensweisen entscheidet. In unserem Gemeinderat sind, **wenn bim bei der Gemeinderats-Wahl das Vertrauen der MollnerInnen erhält** zukünftig Mandatare von vier Gruppierungen vertreten. Diese werden sich nach bestem Wissen und Gewissen für die Entwicklung unserer Heimatgemeinde einsetzen.

Unterschiedliche Ansichten und Ideen sollen für eine breite und qualitative Diskussion sorgen. Wir werden alle Argumente genauestens prüfen – unabhängig davon, welcher Partei die Ideengeber angehören.

Letztendlich zählen die guten Ideen für Molln und Parteizwänge sollen die Weiterentwicklung unserer Gemeindearbeit nicht beeinflussen!

Miteinander: das prägt die Arbeit von bim.

Energieautarke Gemeinde

Schön, Gasplmayr

Energie bestimmt unser Leben – Heizen, warmes Wasser, elektrische Geräte, Mobilität... überall benötigen wir Holz, Gas, Erdöl oder Strom.

Wir sind großteils abhängig von politischen Entscheidungen und der Macht internationaler Energiekonzerne, denen wir für die Energiebereitstellung viel Geld überweisen.

Was können wir verändern?

Grundsätzlich kann jeder etwas beitragen: zum Beispiel sparsam mit Energie umgehen. Für tiefgreifende Änderungen ist allerdings die Gemeindepolitik gefragt. Strategien und Konzepte sollen helfen, eine Gemeinde oder Region möglichst unabhängig (autark) von



externen Energie-lieferanten zu machen. Seit gut eineinhalb Jahren ist das Thema „energieautarke Gemeinde“ in der Mollner Gemeindepolitik präsent. Umgesetzt ist bis jetzt wenig, es gibt noch keine Strategie und keine konkreten Schritte zur Weiterentwicklung.

Der OÖ Energiesparverband hat vor mehr als einem halben Jahr seine Unterstützung angeboten. Jeder von uns kennt nachhaltige Energieformen wie Sonnenenergie, Windkraft oder Biomasse, aber welche Energieform ist für wen sinnvoll bzw. wirtschaftlich einsetzbar? Von einem Gemeindekonzept erwarten wir Richtlinien bzw. Rahmenwerte für Emissionen, Alternativangebote für die Situationen der Haushalte und Hilfestellung bei einer wirtschaftlichen Berechnung. Viele Gemeindebürger haben bereits in alternative Energiequellen investiert, die jeweiligen Entscheidungsgrundlagen wären interessant, Erfahrungen und Auswirkungen sollten aufgezeigt und in das Gemeindekonzept aufgenommen werden!



Soziales

Platzer, Schön, Stanzl, Hickl

Der Gemeinde als Verwaltungseinheit kommt in der Gestaltung dieses Politikbereichs eine entscheidende Bedeutung zu. Soziale Probleme haben auf Gemeindeebene ein „Gesicht“, es geht um Menschen, die man in der Regel kennt.

bim – wir bringen die Dinge auf den Punkt!



Jugend

Jugendliche benötigen neben Einrichtungen wie Jugendzentrum, Spielplätzen... erstrebenswerte Zukunftsperspektiven, ein günstiges und vielfältiges Freizeitangebot sowie einen möglichst nahen Ausbildungsplatz in der Region. Wir möchten unsere jungen Gemeindebürger auch fördern, aktiv an der Gemeindepolitik teilzunehmen. Jugendliche sollen und müssen sich frei entwickeln, mit Vorbildern aus der Region, mit der Vision, in der Region „alles erreichen zu können“!



Senioren

In Molln alt werden können, wenn notwendig zu leistbaren Konditionen betreut: Das wollen wir ermöglichen. Die Errichtung eines Senioren-Kompetenzzentrums kann ein Weg sein. Die Finanzierung muss in diesem Fall für die Gemeinde leistbar sein, eine Zusammenarbeit mit dem Sozialhilfeverband erscheint daher notwendig. Zusätzlich sind jedoch auch Möglichkeiten zu schaffen, die ein Altwerden zu Hause im Familienverband unterstützen und ermöglichen.

Integration

Vorteilsfreies Zusammenleben, gemeinsame Ziele, gegenseitiger Respekt und Anerkennung bilden die Grundvoraussetzungen für ein harmonisches Miteinander. Nicht nur mit anderen Kulturen, sondern auch in der eigenen Familie.

Ortsentwicklung

Stärkung und Aufwertung der Ortsteile: Das Hervorheben der Einzigartigkeit schafft hier Mut zu Veränderungen. Projekte wie die Einbindung an das Radwegenetz in Leonstein, Nutzungskonzepte für die Schule in Frauenstein sowie attraktive Erholungsbereiche möchten wir vorantreiben und umsetzen. Die Region aus der Region versorgen sollte den langfristigen Weg aufzeigen, wie Molln noch attraktiver

gestaltet werden kann, um einer Landflucht in die Zentren vorzubeugen. Das Gemeindeamt sollte zu einem Dienstleistungskompetenzzentrum zum Nutzen der BürgerInnen, den örtlichen Vereinen sowie der Wirtschaft ausgebaut werden. Service darf kein Schlagwort sein, wir MollnerInnen wünschen uns eine rasche und unbürokratische Hilfestellung.

Ortsteile

Jeder Ortsteil benötigt Zentren. Das stärkt die Ortsgemeinschaft, gibt weiterhin Zusammenhalt und fördert Ortsgemeinschaft. Die Frauensteiner spüren die Zentralisierungswelle jetzt sehr massiv. Fragen stellen sich zur Zukunft der Schule, der Erhaltung der Pfarrgemeinschaft, zur Zusammenlegung der Feuerwehren. Die Bemühungen zum Erhalt einer möglichst zweiklassigen Schule bzw. Gestaltung neuer Modelle von Pfarre und Seelsorge oder Nutzung von vorhandenen Räumen (Mehrweckraum, ehemalige Schulküche, Fahrradraum...) sollen das gemeinschaftliche Leben nicht nur erhalten, sondern weiter entwickeln.

Auch die Idee hinsichtlich der Nutzung des Schulgebäudes als Kommunikationszentrum ist weiterzuentwickeln. Ähnliche Ansätze ersehen wir für alle Ortsteile als wichtig!

Bildung & Kultur

Hickl, Renate und Willi Russmann

Vielseitige Bildungsangebote und Lernformen betrachten wir als Voraussetzung, um dem geforderten Bildungsniveau für Jugend und Erwachsene in einer modernen Gesellschaft gerecht zu werden. Die Bürgerinitiative setzt sich dafür ein, dass die Gemeinde Molln Kindergarten, Volks- und Hauptschule sowie den Hort noch intensiver finanziell unterstützt. Die Förderung der Entwicklung unserer Kinder ist uns sehr viel wert!

Wir möchten auch zusätzliche Informationen kompetenter Fachleute anbieten.

Hilfe und Unterstützung bei der Erziehung von Jugendlichen sollen helfen, dem gesellschaftlichen Wandel und sozialen Veränderungen Rechnung zu tragen.

Dies betrifft zum Beispiel die Konfliktbewältigung im Spannungsfeld „Jugend – Pubertät – Eltern“, in den Problem-bereichen Nikotin, Alkohol und anderen Suchtgiften, Ernährung allgemein, bei den Konsumgütern oder bei der



Nutzung von Computern, Fernsehen oder Handys. Im Freizeitbereich wollen wir besonders auf das umfangreiche Vereinsangebot in Molln aufmerksam machen. Wir möchten Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene in Molln motivieren, vermehrt ihre Freizeit aktiv zu gestalten.

Zukünftige Arbeitsplätze (Lehrlingsplätze) möchten wir mittels rechtzeitiger Kontaktaufnahme mit heimischen Betrieben unter Angabe des Qualifikationsprofils der Hauptschule Molln mitgeteilt wissen. Die Einrichtung einer



Jobbörse könnte ebenfalls eine große Hilfe sein. Jugendliche müssen bei der Arbeitssuche unterstützt werden, denn Molln soll auch in Zukunft für unsere Jugendlichen ein bevorzugter Wohnort sein.

Im Bereich der Erwachsenenbildung erscheinen uns Umwelt, sorgsame und alternative Energienutzung sowie eine kritische Auseinandersetzung mit persönlichem Konsumverhalten wichtig.

